

UNSERE ERZIEHUNGSSTELLEN BIETEN

- ▶ Konzeptionelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im familiären Setting
- ▶ eine Betreuung auf Basis einer Qualifikation gem. § 72 Abs. 1 SGB VIII
- ▶ eine religiöse, politische und gegenüber Diversität Weltoffenheit
- ▶ fachliche Zusammenarbeit, kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen

WIR BIETEN

- ▶ Intensive Vorbereitung und Qualifizierung der Familien zu Erziehungsstellen
- ▶ Sicherstellung des Kindeswohls innerhalb der Familie durch eine engmaschige Betreuung und eine kontinuierliche Fort- und Weiterqualifizierung der Erziehungsstellen
- ▶ Enge Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie, um diese bei der Akzeptanz der Fremdunterbringung zu unterstützen, kindeswohlförderliche Umgangskontakte sicherzustellen und die Beziehungsvoraussetzungen für eine Rückführungsoption zu ermöglichen
- ▶ Professionelle, transparente Zusammenarbeit mit den Jugendämtern

RECHTSGRUNDLAGE

Der Fachdienst Erziehungsstellen PETRA arbeitet im Auftrag und in enger Kooperation mit dem zuständigen Jugendamt. Wir arbeiten vorrangig regional im Wetteraukreis in Hessen. Unser Betreuungsangebot kann auch überregional erfolgen. Die Inanspruchnahme des Fachdienstes erfolgt im Rahmen der Hilfen zur Erziehung gemäß § 33 Satz 2 SGB VIII.



Kontakt und Informationen

Projekt PETRA GmbH & Co. KG

Erziehungsstellen PETRA

Ziegelhütte 2
36381 Schlüchtern

Tel.: 0151 - 57 50 20 57

Tel.: 0170 - 33 95 573

erziehungsstellen@projekt-petra.de

www.projekt-petra.de/erziehungsstellen

 www.projekt-petra.de



*Pädagogische Konzeptarbeit
für eine gute Entwicklung.*

Erziehungsstellen PETRA

Professionelle Betreuung von Erziehungsstellen
für Kinder bis zu 10 Jahren.

Informationen für Jugendämter





UNSERE ERZIEHUNGSSTELLEN bieten Kindern eine professionelle Alltagsbetreuung innerhalb ihrer Familie. Aufgrund ihres jungen Alters benötigen sie noch die emotionale Wärme einer Familie. Ihre hohen Betreuungsbedarfe hingegen müssen durch qualifizierte Fachkräfte begleitet werden. Unsere Erziehungsstellen arbeiten nach klaren pädagogischen Konzepten. Sie ermöglichen so den Kindern sichere Lebensorte für ihre individuelle Entwicklung und unterstützen sie bei der Überwindung ihrer persönlichen Herausforderungen auf körperlicher, kognitiver und psychologischer Ebene.

Ziel der Hilfe ist es, das Kindeswohl zu sichern und die Kinder bis zur Verselbständigung zu begleiten und zu fördern oder ihnen nach einer gewissen Zeit den Übergang in die Herkunftsfamilie zu ermöglichen. Die Förderung und die in den Alltag integrierte Biografiearbeit und kontinuierliche Kontaktpflege zur Herkunftsfamilie sind wichtige Bausteine für eine gelingende Hilfe.

**UNSERE ERZIEHUNGSSTELLEN
BIETEN BETREUUNGSINTENSIVEN KINDERN
FAMILIÄRE NÄHE UND BEZIEHUNGEN
IN EINEM PROFESSIONELLEN LEBENSUMFELD.**

UNSER FACHDIENST Erziehungsstellen PETRA bildet geeignete Pflegefamilien umfassend zu qualifizierten Erziehungsstellen aus. Eine intensive, aufsuchende Familienarbeit ermöglicht professionelle Begleitung der Erziehungsstelleneltern bei der konzeptionellen Betreuungsarbeit der Kinder. Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Erziehungsstellen ist fester Bestandteil dieser Arbeit ebenso die Ermöglichung von kollegialen Fallbesprechungen und Supervisionen.

Die persönliche Arbeit mit den Kindern seitens des Fachdienstes bildet die Basis für die partizipative Integration der Kinder in ihren Hilfeprozess und ist Teil des umfassenden Schutzkonzeptes vor Gewalt in Pflegefamilien. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Herkunftsfamilien

wird im Rahmen der Biografiearbeit mit den Kindern seitens des Fachdienstes wie auch seitens der Erziehungsstellen gelebt.

DIE ERZIEHUNGSSTELLENKINDER im Alter bis zu 10 Jahren weisen einen besonderen Bedarf auf Hilfe zur Erziehung aus. Meist sind sie für ihr Alter besonders verhaltensauffällig oder entwicklungsbeeinträchtigt aufgrund posttraumatischer Reaktionen auf Erlebnisse in ihrer Herkunftsfamilie. In der Regel waren sie einem erhöhten Entwicklungsrisiko ausgesetzt, z. B. durch eine Suchterkrankung, psychische Erkrankung, Aggressivität oder Delinquenz in der Familie und im sozialen Umfeld. Häufig empfinden sie starke psychische Belastungen bei der Verarbeitung ihrer Biografie und beim Kontakt mit ihrer Herkunftsfamilie. Erziehungsstellenkinder benötigen für die gelingende Hilfe ein altersentsprechendes Mindestmaß an Bindungsfähigkeit; teil- oder stationäre erzieherische Hilfen sowie akute psychiatrische Behandlungsbedarfe sind dieser Hilfeform ausgeschlossen.